

**ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER
BEZIRKSVERTRETUNG AM 26. SEPTEMBER 2024****WENIGER ABGASE, WENIGER LÄRM, MEHR LEBENSQUALITÄT: TEMPO 30 FÜR
AUTOS AUF DER WIEDNER HAUPTSTRASSE****ANTRAG:**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag.^a Ulli Sima, wird ersucht die zuständigen Magistratsabteilungen anzuweisen, die Tempo-30-Zonen auf die Wiedner Hauptstraße auf alle Bereiche auszuweiten, auf denen die Straßenbahn eine eigene Trasse hat und sie sich die Fahrbahn nicht mit anderen Verkehrsteilnehmer*innen teilen muss. Sollte eine „30er Zone“ nicht möglich sein, soll ein linearer 30er auf folgenden Abschnitten für den motorisierten Individualverkehr verordnet werden:

- Blechturmstraße bis Schönburggasse
- Stadteinwärts vom Irene-Harand-Platz bis zur Bezirksgrenze
- Stadtauswärts von der Schleifmühlgasse bis zur Paulanergasse

BEGRÜNDUNG:

Die neu verlegten Gleise werden für eine besonders hohe Laufruhe der Straßenbahnen sorgen, weshalb es wichtig ist, die Lärmemissionen des motorisierten Verkehrs einzudämmen.

Tempo 30 für PKW und LKW führt nur zu geringen Fahrzeitverlängerungen, sorgt jedoch für deutlich weniger Lärmemissionen, deutlich höherer Verkehrssicherheit, zu weniger Feinstaub, Luftverschmutzung und vor allem zu weniger CO₂-Ausstoß. Auch erhöht diese Maßnahme die Aufenthaltsqualität, weshalb die lokale Wirtschaft gefördert wird.

Damit ist belegt, dass die Vorteile klar überwiegen und eine Umsetzung in Zeiten der realen Klimagefahr notwendig ist.

Pascal Riepl
Bezirksvorsteherin-Stellvertreter